

holz|design

15. JAHRGANG
WIEN

05-06/2010



Internationale Designmesse:
Möbelfrühling

Thermoholz im Trend:
Robuste Terrassen

Mehr als Zuschnitt:
Laubholz-Spezialist

Internationale Designmesse Möbelfrühling

Der „Il Salone del Mobile“, die weltgrößte Möbelmesse in Mailand, ist Vorbild für die gesamte Industrie und der Schauplatz für neue Ideen. Holzdesign war dort, um in diesen spannenden Tagen die besten Unternehmen und interessantesten Stücke zu suchen.

Über 2500 Aussteller waren auf über 200.000 m² Nettostandfläche am Salone 2010 vertreten. Zusätzlich zur jährlich stattfindenden internationalen Wohnmöbelausstellung waren heuer wieder die Son-

derausstellungen zu den Themen Küche und Bad sowie der jungem Talent vorbehaltene „Salone Satellite“ in Mailand zu sehen.

Auf der Eurocucina fielen die zwei österreichischen Vertreter besonders

positiv auf: **Team 7**, Ried im Innkreis, gab mit einem 220 m² großen Stand in der ersten Reihe ein beeindruckendes Zeugnis des erreichten Niveaus. Gezeigt wurde eine gelungene Weiterentwicklung des Auszugstisches „Magnum“ von Martin **Ballendat**, der mit seinem ab sofort gedämpften Mechanismus noch angenehmer zu bedienen ist und dadurch vor allem sicherer wurde. Die doppelseitige Dämpfungsfunktion ist eine patentierte Team-7-Eigenentwicklung. Musste man schon bisher diesen Tisch zu den Meisterwerken der Möbelbaukunst zählen, so ist die nun gezeigte Evolution endgültig wohl eines der bestgemachten Produkte am Markt. Damit wird der wahrscheinlich schon jetzt meistverkaufte Tisch Österreichs wohl weitere Rekorde brechen.

Mit der aus der Büromöbelbranche übernommenen und in die K7-Küche eingebauten Tischhöhenverstellung ist Team 7 nach eigenen Aussagen wohl nur noch kurze Zeit alleine am Markt. Das Interesse für die Produkte des Innviertler Unternehmens war auch beim Wettbewerb ein spürbar hohes. Die Produkte am Messestand wurden umlagert und bis ins Detail inspiziert.

Mit der gezeigten Kücheneuentwicklung Vao versucht man den Vorsprung auszubauen. Waagrechte Linien und Möglichkeiten für extrem zurückspringende Sockel zeigen den Weg in die Gestaltungszukunft der Marke.

Einen famosen Einstand in Mailand gaben **Steininger Designers** aus St. Martin in Oberösterreich. Auf 120 m² zeigte man neben der schon bekannten Aluminiumküche und der Kräuterküche ein neues Modell aus Beton. Diese Neuentwicklung bestach vor allem mit hoher Ausführungsqualität. Optisch in gewohnt gutem, reduziertem Steininger-Design, flexibel mit sämtlichen Innovationen des Hauses kombinierbar, hielten auch die Details, was der erste Eindruck versprach: Sogar die Kochfläche ist nicht in Ceran sondern in Steininger-Beton ausgeführt. Loftiger und cooler war wohl keine zweite Küche auf der Messe.

In der Sonderausstellung „FTK – Technology For the Kitchen“ wurden Ausblicke in die wohl anstehende pro-



Messestand von Team 7



Betonküche von Steininger Designers



3D-Front von Delphine Frey am Salone Satellite



Pudelskern Stuhl Saddler

zessorgesteuerte und vernetzte Küchenwelt gegeben. **Miele** zeigte einen auf die tatsächlichen Anforderungen reagierenden Dunstabzug und **Falmec** eine Abzugshaube mit integriertem 19-Zoll-Monitor. Der Computer und die Medientechnik werden wohl in nicht allzu ferner Zukunft sich im ganzen Haus integrieren und vernetzen.

In der Wohnmöbelausstellung war wenig Neues zu sehen. Viele der offensichtlich vertriebsdominierten Unternehmen strafften die Produktpalette und brachten lediglich Evolutionen bekannter Produkte. Auch **Wittmann**, Etsdorf-Kamp, setzte auf Bewährtes und vermied Experimente. Als viertes Unternehmen komplettierte der Matratzenspezialist **Elastica**, Kuchl, das österreichische Quartett auf der Möbelmesse.

Salone Satellite

Bereits zum neunten Mal fand der „Salone Satellite“ statt, die Jung-Designerausstellung, in der Studierende und junge Absolventen aus aller Welt ihre Ideen präsentieren können. Zwar werden die ausgewählten und zur Schau zugelassenen Einreichungen urheberrechtlich geschützt, allerdings gilt dieser Schutz nur für Italien. Der schale Beigeschmack, dass hier junge Talente ausgebeutet werden, bleibt: Denn viele meist, aber nicht nur, aus Asien stam-

mende Personen spionieren ungeniert mit Checklisten, Maßband und Fotoapparaten. Der Ideenklau hat sich wohl aufgrund der Krise eher verstärkt.

Österreichisches war am „Salone-Satellite“ auch vertreten: Die Tiroler Designergruppe **Pudelskern** zeigte bereits zum dritten Mal ihre Entwürfe einem breiten Publikum in der Hoffnung Vertriebspartner zu finden. Gezeigt wurden neue Entwürfe aus Wolle: Ein Akustikelement für Wände und ein Teppich, der die bereits bekannten Stühle und Kommodenmöbel gut zur Geltung kommen ließ. Innerhalb des Salone Satellite stellte der Auftritt eine angenehm professio-

nelle und eine auch das Wort Nachhaltigkeit richtig interpretierende Abwechslung dar.

Zona Tortona

Das absolute Szene-Highlight für alle Designverliebten war aber dieses Jahr wieder die „Zona Tortona“. Diese eigenwillige Stimmung in dem ansonsten von Mechanikerwerkstätten genutzten Stadtteil zog auch heuer viele in ihren Bann. In die leer geräumten Hallen wurden Teppiche und Wände genagelt und in Ausstellungen von verschiedenster Qualität verwandelt. Wieder durchmischt von sehr gut gemachten branchenfremden

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 18



Cassina-Show in der Zona Tortona